

STELLUNGNAHME zu Antrag

386

SPD-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		
KULT-Gemeinderatsfraktion	275	5710-500
---	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Transferaufwendungen	

Kurzzeitpflege - Zuschuss für Träger		

Die Fraktionen SPD, Grüne und KULT beantragen einen städtischen Zuschuss für Kurzzeitpflegeplätze in Karlsruhe von 90.000 Euro und die Fördermodalitäten im Sozialausschuss abzustimmen.

Anfang September 2018 wurde ein neues Angebot mit 14 Plätzen für solitäre Kurzzeitpflege in der St. Marienlinik („KurzZeitPflege Südwest“, Caritasverband) in Betrieb genommen.

Die Verwaltung hält die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel im Sinne einer grundsätzlichen sozialen Versorgung für ausreichend.

Da es sich zudem um dauerhaft wiederkehrende zusätzliche Aufwendungen handelt, empfiehlt die Verwaltung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 ff., den Antrag abzulehnen.

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Interfraktionell: Kurzzeitpflege - Zuschuss für Träger

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen		90.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk	90.000				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Kurzzeitpflege - Zuschuss für Träger
▶ Sachverhalt Begründung

In Karlsruhe gibt es zu wenige Kurzzeitpflegeplätze, die kurzfristig und zeitlich begrenzt die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen übernehmen. Der Betrieb einer Kurzzeitpflegestation ist für Träger mit betriebswirtschaftlichen Risiken verbunden. Dazu zählen etwa Belegungsrisiken („Bettenfreie Tage“), ein hoher Verwaltungsaufwand (zum Beispiel bedingt durch höheren Personalbedarf im Vergleich zur Dauerpflege), Fluktuation und die Schwierigkeit einer stabilen Belegungsplanung.

Die Fraktionen beantragen, dass durch städtische Zuschüsse diese Risiken abgefangen werden. Die Modalitäten hierfür werden im Sozialausschuss beschlossen.

Der Kostenabschätzung liegt das Finanzierungsmodell „Kurzzeitpflege“ der Stadt Reutlingen zugrunde. Die Stadt Reutlingen übernimmt seit 1. Januar 2017 den Tagessatz für maximal 730 nicht belegte Bettentage pro Geschäftsjahr in dem Pflegeheim eines kommunalen Trägers. Dieser Träger stellt hierfür 17 Kurzzeitpflegeplätze bereit.

Das Reutlinger Konzept ist erfolgreich: Die Mehrheit der Kurzzeitpflegegäste konnten im Anschluss an ihren Aufenthalt wieder zu Hause versorgt werden. Viele unnötig frühzeitige Unterbringungen in der Dauerpflege konnten dadurch vermieden werden.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Dr. Ute Leidig, Johannes Honné und GRÜNE-Fraktion

Erik Wohlfeil und Kult-Fraktion